

Informationen zur Datenverarbeitung gem. Art. 13 DSGVO

Bei der Beantragung oder dem Bezug von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch - Achtes Buch - (SGB VIII) werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Mit diesem Zusatzblatt werden Sie gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hierüber informiert.

Zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Antrages auf Leistungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII werden personenbezogene Daten von Ihnen und den mit dieser Jugendhilfeleistung unmittelbar in Zusammenhang stehenden Personen verarbeitet. Rechtsgrundlagen dieser Verarbeitung sind die §§ 61 ff. SGB VIII und §§ 67a ff. SGB X. Die Verarbeitung findet im Jugendamt des Landkreises Osterholz statt.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Sofern Sie Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, kann das Jugendamt des Landkreises Osterholz eigene Ermittlungen durchführen. Zudem kann es Ihre Leistungen wegen fehlender Mitwirkung ganz oder teilweise versagen oder entziehen.

Ihre Daten werden während des laufenden Verfahrens gespeichert und nach Beendigung der Leistungsgewährung 10 Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem der Leistungsfall abgeschlossen wurde. Bei offenen Forderungen oder noch nicht abgeschlossenen Klageverfahren kann sich der Aufbewahrungszeitraum auf bis zu 30 Jahre verlängern.

Ihre personenbezogenen Daten werden an andere Behörden weitergeleitet, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Das Jugendamt des Landkreises Osterholz als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter info@landkreis-osterholz.de oder postalisch unter Landkreis Osterholz - Der Landrat -, Osterholzer Straße 23, 27711 Osterholz-Scharmbeck, kontaktieren.

Sie können außerdem den Datenschutzbeauftragten des Landkreises Osterholz per E-Mail unter datenschutz@landkreis-osterholz.de oder postalisch unter der oben genannten Adresse kontaktieren.

Gegenüber dem Landkreis Osterholz können Sie folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten
- Recht auf Berichtigung unrichtiger hier verarbeiteter Daten
- Recht auf Vervollständigung Ihrer verarbeiteten Daten
- Recht auf Löschung Ihrer verarbeiteten Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. zur Herausgabe der über Sie verarbeiteten Daten in einem strukturierten Format

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie sich unter anderem bei der Niedersächsischen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, der Landesbeauftragten für den Datenschutz in Niedersachsen, beschweren.